

Gebetstag wird in den Sommer verschoben

Ökumenisches Fest nun Ende Juli geplant

Kyffhäuserkreis. Der Weltgebetstag, den die katholische und evangelische Kirche in Sondershausen gemeinsam veranstalten wollten, wird verschoben, teilte Pfarrer Karl Weber von der Trinitatisgemeinde mit. Gemeinsam wollten die beiden Kirchen den Weltgebetstag am Freitag, 5. März, um 18 Uhr in der Trinitatiskirche begehen. Aufgrund der Pandemielage soll die Veranstaltung verschoben und als ökumenisches Sommerfest begangen werden.

Als Ersatztermin ist der 25. Juli, ab 14 Uhr, im Pfarrgarten in der Gottesackergasse 4 vorgesehen. Sollte es die Pandemielage dann zulassen, sei ein Sommerfest zum diesjährigen Weltgebetstags-Motto „Worauf bauen wir?“ geplant.

Der Weltgebetstag wird jedes Jahr am ersten Freitag im März gefeiert. Frauen aller Konfessionen bereiten den Gottesdienst vor, der weltweit gefeiert wird. Dabei stehen Fragen der Gleichberechtigung der Frau und soziale wie ökologische Probleme eines bestimmten Landes im Mittelpunkt. In diesem Jahr haben Frauen aus dem Pazifikstaat Vanuatu den Gottesdienst vorbereitet. „Der Weltgebetstag lebt von Gemeinschaft und gemeinsamem Essen und Trinken, das ist im Moment nicht möglich“, so Pfarrer Weber.

Als Ersatz für den Gottesdienst am 5. März wird die Trinitatiskirche im Zeitraum von 10 bis 13 Uhr zum persönlichen Gebet geöffnet. Spenden für die sozialen Projekte in Vanuatu können dort oder im Evangelischen Pfarramt gegeben werden. Außerdem besteht um 19 Uhr die Möglichkeit, einen Online-Gottesdienste auf den Seiten des Weltgebetstagskomitees und des Kirchenkreises Südharz mitzufeiern. *red*